

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtags
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller

betreffend Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in den burgenländischen Kindergärten und Schulen

Begründung:

Das Jahr 2016 ist im Burgenland das Jahr der kulturellen Vielfalt.

Das Jahr 2016 wurde von Landeshauptmann Hans Niessl zum Jahr der Bildung ausgerufen.

Beides in seiner Kombination ist Auftrag an den burgenländischen Landtag, sich der kulturellen Vielfalt auch in den burgenländischen Bildungsinstitutionen, in denen Kinder und Jugendliche gesellschaftliches Miteinander in seiner Vielfalt erleben und einüben, zu widmen.

Wir Burgenländerinnen und Burgenländer erfreuen uns eines besonders vielfältigen Reichtums an Kulturen und Sprachen durch das Miteinander deutschsprachiger Bürgerinnen und Bürger und der vier gesetzlich anerkannten autochthonen Minderheiten. Auch Globalisierung und Migrationsbewegungen beeinflussen die Sprachenlandschaft und das kulturellen Leben in Österreich. Daher sind in den burgenländischen Kindergärten und Schulen längst nicht mehr nur Deutsch, Kroatisch, Ungarisch und Romanes in der Alltagskommunikation vertreten.

Mehrsprachigkeit ist eine große Chance für jedes Kind, denn sie öffnet Tore zu einer anderen Welt und zur Auseinandersetzung mit der Geschichte anderer Menschen. Sie weitet den Blick und hilft, Verständnis für andere Kulturen zu entwickeln. Die Sprachwissenschaft ist schon längst zur Erkenntnis gekommen, dass Ablehnung, Leugnung oder Verdrängung der Erstsprache(n) zu Störungen im Selbstwertgefühl führen und das Erlernen einer neuen Sprache erschweren. Kinder und Jugendliche, die sich in ihrer Bildungslaufbahn auch in ihrer Alltagskommunikation mit verschiedenen Sprachen befasst haben, weisen mehr und auch bessere Strategien im Sprach(en)erwerb auf und entwickeln tendenziell größere Toleranz anderen gegenüber.

Die positive Nutzung von Diversität im Klassenzimmer und im Gruppenraum ist ein gesellschaftspolitischer und bildungspolitischer Auftrag. Ihn zu erfüllen braucht breite Unterstützung der Lehrenden, auch durch die Politik. Auch der Landesschulrat des Burgenlandes machte sich dies schon vor mehreren Jahren zum Anliegen. In einem Homepageeintrag kann man lesen: „Die oft zitierte, noch öfter aber argwöhnisch betrachtete Mehrsprachigkeit stellt eine unbedingt notwendige Voraussetzung für den interkulturellen

Dialog und die kulturelle Vielfalt in unserem Umfeld dar.“ (13.12.2010) Im Abschlussbericht des Projekts „Sag’s! Sprachen aus guter Schule“ wird festgestellt: „Das Ziel des ehrgeizigen Vorhabens, die sprachliche Diversität als ungeahntes und oft viel zu wenig beachtetes Potential für die Schulentwicklung wahrzunehmen, wurde voll und ganz erreicht.“

Der vernünftige Umgang mit sprachlicher Vielfalt beugt der Bildung von Rassismus und kulturellen Konflikten vor und eröffnet Räume für kritisches Denken und gesellschaftliche Partizipation. Dieses wiederum ist die beste Grundlage für Verständigung und gelingende Integration. Darum sollte es dem burgenländischen Landtag ein vordringliches Anliegen sein, die kulturelle und sprachliche Vielfalt in Kindergärten und Schulen zu fördern und zu unterstützen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Die Landesregierung wird aufgefordert, anlässlich des Jahres der kulturellen Vielfalt sowie den Jahres der Bildung verstärkt Initiativen zu setzen, die die sprachliche und kulturelle Vielfalt in der Alltagskommunikation in Kindergärten und Schulen fördern. Dies geschieht auf unterschiedlichen Ebenen:

- In Veröffentlichungen und Schriften zum Bildungswesen im Burgenland sowie in Veranstaltungen für PädagogInnen im Burgenland wird auf die Stärkung des positiven Zugangs zur je eigenen Herkunft und Kultur und auf die Förderung der Mehrsprachigkeit in der Alltagskommunikation in Kindergärten und Schulen besonderer Wert gelegt.
- Die Stärkung der Kommunikation über unterschiedliche Kulturen sowie die Unterstützung der Vermittlung von und Kommunikation über österreichische Kulturen und deren Werthaltungen bekommen in den kommenden Jahren in der Fortbildung von PädagogInnen einen besonderen Stellenwert.
- Der Landesschulrat Burgenland wird gebeten, sich um den Einsatz von LehrerInnen mit Migrationserfahrung zu bemühen.
- Das Land Burgenland startet eine Motivationskampagne mit dem Ziel, mehr Studierende mit Migrationserfahrung für ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Burgenland und an der BAKIP Oberwart zu gewinnen.
- Schulbibliotheken erhalten finanzielle Unterstützung zur Anschaffung mehrsprachiger Literatur und fremdsprachiger Kinder- und Jugendbücher.
- Kindergärten erhalten finanzielle Unterstützung zur Anschaffung mehr- und fremdsprachiger Kinderbücher.
- Das Land Burgenland fördert die Bildung von Schulpartnerschaften über Landesgrenzen hinweg.